DGAW-Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V.

7. Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“ - DGAW ermöglicht jungen Wissenschaftlern aus Universitäten, Hochschulen und hochschulnahen Einrichtungen die Präsentation ihrer Forschungsergebnisse

Die DGAW vergibt zum siebten Mal einen Wissenschaftspreis und zeichnet besonders gelungene Posterpräsentationen zu abfallwirtschaftlichen Themen aus.

Am 16. und 17.März 2017 fand der inzwischen 7. Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“ statt. In diesem Jahr waren Herr Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker, Lehr- und Forschungsgebiet Technologie der Energierohstoffe und Herr Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz, Institut für Aufbereitung und Recycling, Gastgeber des Kongresses an der RWTH Aachen. Zum diesjährigen Wissenschaftskongress konnte die DGAW 100 Teilnehmer begrüßen.

Auf der Veranstaltung haben junge Wissenschaftler mit interessanten Vorträgen und Posterpräsentationen aktuelle Forschungs- und Projektarbeiten aus vielen Gebieten der Abfallwirtschaft vorgestellt. Neben den thematischen Darstellungen stand auch der Kontakt und der Austausch zwischen jungen Wissenschaftlern und Praktikern im Mittelpunkt.

Zahlreiche Sponsoren ermöglichten erneut die Vergabe von Preisen und Stipendien zur Förderung der jungen Wissenschaftler.

Stipendien erhielten in diesem Jahr Herr Jan Stockschläder (RWTH Aachen) und Frau Miriam Strangl (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV)). Die Stipendien werden für den Erwerb eines Planfiltergehäuses/Filterkopfgerätes zum Fasernachweis in der Abluft aus thermischen Prozessen zur Verwertung carbonfaser-verstärkter Kunststoffe sowie zum Erwerb isotopenmarkierter Standards zur Identifizierung und Minimierung von Geruchsstoffen aus Recyclingkunststoffen verwendet.

Der mit 1.000 Euro dotierte Wissenschaftspreis für den besten Vortrag ging in diesem Jahr an Frau Esther Thiébaud von der TU Clausthal (Doktorvater: Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich) zum Thema „Where do all the resources go? Stocks and flows of indium and neodymium connected to the use of electronic equipment in Switzerland“. Auszeichnungen für ihren Vortrag erhielten Frau Iris Gruber von der BOKU Wien für den Vortrag „Entsorgung chromhaltiger Siedlungsabfälle in Österreich“ und Herr Marco Limburg von der RWTH Aachen für den Vortrag „Stand des thermischen Recyclings von carbonfaserverstärkten Kunststoffen“.

Den Preis für das beste Poster in Höhe von 500 Euro erhielt Sebastian Kaufeld von der RWTH Aachen für das Poster „Konzeptionierung eines Abfallmodellgemischs zur Untersuchung von Einflüssen diverser Eigenschaftsparameter auf die Siebklassierung“. Eine Auszeichnung in der Kategorie „Poster“ erhielten weiterhin Sebastian Bartscher von der FH Münster für das Poster „Experimentelle Untersuchung des Sortiervorganges in einem Zick-Zack-Sichter mittels 3-D-PTV“ und Philipp Pilsl von der Universität Stuttgart für das Poster zum Thema „Die ressourcen- und energieeffiziente Großküche“.

Auch im nächsten Jahr wird der DGAW-Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“ erneut jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit geben, ihre aktuellen Forschungs- und Promotionsarbeiten im Rahmen des zweitägigen Kongresses dem Fachpublikum zu präsentieren.

Der 8. Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft" wird am 15. und 16. März 2018 an der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien unter Leitung von Frau Prof. Dr.-Ing. Marion Huber-Humer stattfinden.

Aachen, 17. März 2017

www.DGAW.de
Adresse: Nieritzweg 23 • 14165 Berlin • Tel.: 030 – 84 59 14 77 • Fax: 030 – 84 59 14 79 • E-Mail: info@dgaw.de



Geballtes Wissen - Teilnehmer des 7. Wissenschaftskongresses am 16. und 17.03.2017 in Aachen



Die Preisverleihung am 17. März 2017
(v.l.n.r.: Prof. Gerhard Rettenberger, Prof. Carla Cimatoribus, Prof. Susanne Hartard, Prof. Vera Susanne Rotter, Esther Thiébaud (Wissenschaftspreis), Marco Limburg (Auszeichnung), Prof. Peter Quicker, Prof. Anke Bockreis, Ludolf Ernst